

Stadt Bornheim
 Der Bürgermeister
 Abt. 2.2 – Finanzbuchhaltung
 Rathausstraße 2
 53332 Bornheim

ANTRAG AUF STUNDUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir/ich beantrage/n die Stundung der fälligen Ansprüche der Stadt Bornheim.

Angaben zum/zur Antragsteller/in

Antragsteller/in / Zahlungspflichtige/r (Firmenname):		Datum der Antragstellung:
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort):		
E-Mail:	Telefon/Mobiltelefon:	

Angaben zu den Ansprüchen der Stadt Bornheim

Kassenzeichen	
Bezeichnung des Anspruchs	
Anspruch in Euro	
Fälligkeit/Zahlungsfrist	

Angaben zur Form der Stundung

<input type="checkbox"/>	Ich/Wir beantrage/n die Stundung des o.g. Anspruchs in voller Höhe.
<input type="checkbox"/>	Ich/Wir beantrage/n die Stundung eines Teilbetrages des o.g. Anspruchs in Höhe von _____ Euro.
<input type="checkbox"/>	Einmalzahlung: mit Zahlung am (TT.MM.JJJJ): _____
<input type="checkbox"/>	Ratenzahlung:
<input type="checkbox"/>	monatlich, mit Ratenbeträgen in Höhe von _____ Euro
<input type="checkbox"/>	vierteljährlich, mit Ratenbeträgen in Höhe von _____ Euro
<input type="checkbox"/>	halbjährlich, mit Ratenbeträgen in Höhe von _____ Euro
	beginnend ab dem (TT.MM.JJJ): _____

Dem Stundungsantrag sind zum Nachweis Stundungsbedürftigkeit und Stundungswürdigkeit folgende Anlagen beigefügt:

- Anlage zum Antrag auf Stundung
- Anlage zum Antrag auf Stundung der Gewerbesteuer
- Kopie Lohnabrechnung
- Kontoauszüge
- Betriebswirtschaftliche Auswertung
- Liquiditätsstatus
- Bescheinigungen von 2 Kreditinstituten
- Sicherheitsleistung
- SEPA-Lastschriftmandat oder Bestätigung Dauerauftrag
- Sonstige Unterlagen

Mit unseren/meiner Unterschrift/en bestätige/n wie/ich die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben zum Stundungsantrag. Darüber hinaus wird die Kenntnisnahme des Merkblattes zur Gewährung von Stundungen bestätigt.

Ich habe die Informationen gemäß Art. 13 DSGVO zur Kenntnis genommen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift Antragsteller/-in)

Hinweise zur Gewährung von Stundungen

Stundung ist die Gewährung eines Zahlungsaufschubes, wodurch die Fälligkeit der Forderung hinausgeschoben wird.

In Abhängigkeit von der Forderungsart erfolgt die Stundung nach den Voraussetzungen des § 26 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW), § 222 Abgabenordnung (AO), § 134 Baugesetzbuch (BauGB) oder anderen spezialgesetzlichen Regelungen.

Die Forderungen der Stadt Bornheim (Ausnahme: Bußgelder, Geldstrafen und Zwangsgelder) können ganz oder teilweise gestundet werden, wenn

- ihre fristgerechte Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und
- der Anspruch der Stadt Bornheim durch die Stundung nicht gefährdet erscheint,
- der Schuldner grundsätzlich zahlungswillig und in der Lage ist, zu späteren Fälligkeitsterminen die Leistungen zu erbringen.

Die Dauer der Stundung richtet sich nach den Verhältnissen des Einzelfalles. Sie soll kurz bemessen sein und grundsätzlich 2 Jahre nicht überschreiten.

Forderungen ab 10.000 € und unsichere Forderungen werden grundsätzlich nur gegen Sicherheitsleistung (z.B. erstrangige Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, Schuldversprechen und Bürgschaften eines "tauglichen" Bürgen, Verpfändung von Spareinlagen, Forderungen oder beweglichen Sachen wie beispielsweise eines KFZ) gestundet, wenn die Stundung einen Zeitraum von 1 Jahr überschreitet. Forderungen bis zu 10.000 € werden i.d.R. nur gegen eine Sicherheitsleistung gestundet, wenn der Stundung einen Zeitraum von 2 Jahren überschreitet.

Die gestundeten Beträge werden angemessen verzinst. Im Fall einer Stundung nach § 222 AO betragen die Zinsen für jeden vollen Monat 0,5% (6% Jahr). Der zu verzinsende Betrag wird dabei auf den nächsten durch 50 Euro teilbaren Betrag abgerundet.

Die Stundung sollte beantragt werden, bevor der Anspruch der Stadt Bornheim fällig wird. Eine rückwirkende Stundung wird grundsätzlich nicht gewährt. Insofern können ab dem ursprünglichen Fälligkeitsdatum bis zum Tag des Eingangs des Stundungsantrages Säumniszuschläge, Mahngebühren und weitere Kosten anfallen.

Stundungsbescheide ergehen unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs und unter der Bedingung, dass die festgesetzten Zahlungstermine eingehalten werden. Bei nicht fristgerechter Zahlung gilt die Stundung als widerrufen und die gesamte Restschuld ist einschließlich der bis dahin angefallenen Zinsen sofort zu entrichten.

Information gemäß Art. 13 der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) für die Stundung von Geldforderungen

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Gewährung einer Stundung.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist die ...

Stadt Bornheim
Abteilung 2.2 - Finanzbuchhaltung
Rathausstraße 2
53332 Bornheim
Tel.: 02222/945-0
Fax: 02222/945-126
E-Mail: info@stadt-bornheim.de

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Stadt Bornheim
Datenschutzbeauftragte
Rathausstr. 2
53332 Bornheim
E-Mail: datenschutzbeauftragte@stadt-bornheim.de
Tel.: 02222/945-0

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

4a) Zwecke der Verarbeitung

Die Stundung städtischer Ansprüche ist gesetzlich an verschiedene Tatbestände/Voraussetzungen geknüpft. Zur Überprüfung, ob die Tatbestände/Voraussetzungen erfüllt sind, müssen personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet werden.

Darüber hinaus dienen sie der Beitreibung der Ansprüche, sofern die festgesetzten Bedingungen der Stundung nicht eingehalten werden.

4b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstaben c, e DSGVO sowie folgenden Verordnungen und Gesetzen verarbeitet: Abgabenordnung (AO), Baugesetzbuch (BauGB), Verwaltungsverfahrensgesetz NRW (VwVfG NRW), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB).

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht weitergegeben.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es findet keine Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland (Staaten außerhalb der Europäischen Union bzw. dem Europäischen Wirtschaftsraum) oder eine internationale Organisation statt.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung min. 10 Jahre ab vollständiger Tilgung der Forderung gespeichert.

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Landesbeauftragten NRW für den Datenschutz.

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden benötigt, um die an die Stundung geknüpften gesetzlichen Tatbestände/Voraussetzungen prüfen zu können.

ANLAGE ZUM ANTRAG ZUR STUNDUNG STÄDTISCHER ANSPRÜCHE

Zur Prüfung Ihres Stundungsantrages ist es erforderlich, dass Sie die Anlage vollständig ausfüllen.

I. Angaben zu den persönlichen Verhältnissen und Begründung der Stundungsbedürftigkeit

1. Antragsteller

Name, Vorname	Beruf, Erwerbstätigkeit	Geburtsdatum

2. Begründung der Stundungsbedürftigkeit

Bitte benennen Sie Ihre Gründe, die eine Stundung erforderlich machen:

3. Monatliche Einnahmen des/der Antragstellers/in

Haben Sie Einnahmen aus...		
nichtselbständiger Arbeit? (Kopie Lohnabrechnung letzter voller Monat)	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. netto
selbständiger Arbeit/Gewerbebetrieb/Land-, Forstwirtschaft?	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. netto
Renten / Pensionen? (Kopie Renten- Pensionsbescheid)	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. netto
Wohngeld? (Kopie Wohngeldbescheid)	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. netto
Sozialleistungen? (Kopie Bescheid)	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. netto
Kindergeld?	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. netto
Vermietung und Verpachtung?	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. netto
andere Einnahmen (auch einmalige und unregelmäßige)?	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. netto

4. Unterhaltsberechtigten Personen

Name, Vorname (Anschrift nur, wenn sie von ihrer Anschrift abweicht)	Geburtsdatum	Familienverhältnis (z.B. Ehegatte, Kind, Schwiegermutter)	Einnahmen der unterhaltsberechtigten Personen	
1			nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. netto
2			nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. netto
3			nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. netto
4			nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. netto
5			nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. netto
6			nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. netto
7			nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. netto
8			nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. netto

Die Angaben zu II. sind nur erforderlich, wenn der Stundungsbetrag 1.000 € übersteigt und/oder die vollständige Zahlung nicht innerhalb von 2 Jahren nach der Ursprungsfälligkeit erfolgt!)

II. Angaben zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

1. Vermögen

Ist Vermögen vorhanden?	A B C	In der Spalte ABC mit Großbuchstaben bitte jeweils angeben, wem der Gegenstand gehört: A = mir allein, B = meinem Ehegatten/Lebenspartner allein, C = meinem Ehegatten/Lebenspartner und mir gemeinsam	Verkehrswert, Guthabenhöhe, Betrag in Euro
Grundvermögen? (z.B. Grundstück, Familienheim, Wohnungseigentum, Erbbaurecht)		Nutzungsart, Lage, Größe, Grundbuchbezeichnung, Jahr der Bezugsfertigkeit, Einheits-, Versicherungswert:	
Bausparkonten?		Bausparkasse, voraussichtlicher oder feststehender Auszahlungstermin, Verwendungszweck:	
Bank-, Giro-, Sparkonten und dergleichen?		Kreditinstitut, Guthabenart:	
Kraftfahrzeuge?		Fahrzeugart, Marke, Typ, Bau-, Anschaffungsjahr:	
Sonstige Vermögenswerte? (Lebensversicherung, Wertpapiere, Bargeld, Wertgegenstände, Forderungen, Außenstände)			

2. Finanzielle Belastungen

Haben Sie Finanzielle Belastungen aus...		EUR/Monat
a) Kaltmiete / Pacht?	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR
b) Mietnebenkosten / Hauslasten?	nein <input type="checkbox"/>	
- Grundsteuer	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR
- Wassergebühren	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR
- Kanalbenutzungsgebühren	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR
- Stromkosten	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR
- Müllgebühren	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR
- Schornsteinfeger	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR
- Heizkosten (Öl/Gas/Strom/Kohle)	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR
c) Versicherungen?	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR
- Gebäudeversicherung	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR
- Hausratversicherung	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR
- Lebensversicherung	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR
- Haftpflichtversicherung	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR
- Kfz.-Haftpflicht	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR
- Sonstige Versicherungen	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR
d) Schuldtilgung und Zinsen?	nein <input type="checkbox"/>	
Bitte Kreditinstitut und Restlaufzeit angeben:		Ja, EUR
Bitte Kreditinstitut und Restlaufzeit angeben:		Ja, EUR

e) Sonstiges? (z.B. Verpflegung, Bekleidung, Unterhalt, Vereinsbeiträge)	nein <input type="checkbox"/>	
Bitte Belastung angeben:		Ja, EUR
Bitte Belastung angeben:		Ja, EUR
Bitte Belastung angeben:		Ja, EUR
Bitte Belastung angeben:		Ja, EUR
Bitte Belastung angeben:		Ja, EUR
Bitte Belastung angeben:		Ja, EUR
Bitte Belastung angeben:		Ja, EUR
Bitte Belastung angeben:		Ja, EUR

Ich versichere hiermit, dass meine Angaben vollständig und wahr sind.
Die notwendigen Belege füge ich bei.

(Ort , Datum)

(Unterschrift)

Ausfüllhinweise:

Soweit der vorgesehene Platz nicht ausreicht, benutzen Sie bitte die Rückseite und verweisen auf die zugehörige Stelle. Bedenken Sie, dass unrichtige und unvollständige Angaben zu einer Versagung der Stundung führen können. Füllen Sie das Formular daher sehr sorgfältig aus.